

Vorbemerkung 5

1. Vorlesung 11

Soziologische Entzauberung; ein großes Wort, aber Begriffe sind Unterscheidungen; können Systeme lieben?; das Kopfsausen der Liebe; Erleben erlebende Systeme und ›doofe‹, aber ultrakomplexe Systeme; konkurrenzloses Bewußtsein; verstümmelte Margueriten; Liebeskomplikationen auf Bahnsteigen; die Dauerpräsenz der Liebe; befremdliche Verrücktheiten; kochende und wallende Hormone; eine Nymphomanin; wieder einmal Mandy Küstrin; eine seltsame Ontologie und eine Absetzbewegung.

2. Vorlesung 19

Können schwer geistig Behinderte lieben?; Liebe ist sehr kompliziert; die Liebe zu Gott; warum man Heilige braucht; Woher weiß jemand, was Liebe ist?; Modernität und die Uneinheit der Gesellschaft; Polykontextualität; das imprägnierte Bewußtsein; das Bewußtsein ist irgendwie keine EINS; statt einer akademischen Diskussion eine fundamentale Funktion; Intimsysteme; Höchstrelevanz; ein soziales Experiment im Blick auf den Verlust der EINS.

3. Vorlesung 26

Du mußt dein Leben ändern; die retrospektive Täuschung; die Art, wie sie ihre Pfeife hält; Liebelei; schräpende Kreide und das Idiosynkrasieproblem; Stachelschweine, die sich vorsichtig lieben; Bierbauch und geplatzte Äderchen; Evidenzen der Wahrnehmung; Bewußtsein unter Überlast; seelische Verletzungen; Erleben und Handeln, noch ein Problem; Zurechnungskonstellationen und ein Zickzacksystem.

4. Vorlesung 34

Mangelnde Liebe zum Dozenten, aber der Dozent ist kein zynischer Unhold; das Intimsystem ist keine Verschmelzung liebender Bewußtseine; das aufklärerische Displacement und der sinnliche Mund von Herrn Fuchs; das romantische Paradigma und die Form verursachlicher Auslenkungen; liebende Soziologinnen und Interaktionsprotokolle; ein Krisenexperiment; die Entstehung liebender Personen; ein systematisch wahnsinniges System; Vorschläge für eine Komödie; das Intimsystem hat kein Geschlecht; die quanti-

tative Bestimmtheit der Liebe schließt Orgien aus; höher als »höchst« kann nichts sein; Anfrage zur Grenze des Systems.

5. Vorlesung

42

Meine Frau und ein Irrsal in den Gärten einer einst heiligen Liebe; die Liebe und die Lüge; WIR ZWEI/Rest der Welt; das Intimsystem kann nicht nach draußen lieben; die Operation des Liebens; Quatsch und ein großes Schnitzel; Lieben ist nicht Beichten und ist nicht Heilen; Sexualität und der Neid auf verklammerte Körper; Liebe ist nicht Sex; der symbiotische Mechanismus; die Krise läßt sich an Sexualität erkennen; eine gewisse Schieflage von einschlägigen Therapien; Intervention, Sabotage und Parasiten; wiederum Verschweigezwänge; mehrere Lieben nacheinander; Simulationsanweisungen.

6. Vorlesung

50

Sie wissen nicht, was Sie wollen; Freunde, nicht diese Töne; die hohe Unwahrscheinlichkeit der Liebe; Liebe ist ein symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium; sind drei Milliarden Intimsysteme absurd?; hohe Grade an Inklusion; Pluralität kleiner Vernetzungen; hardware und software; das Intimsystem ist ein Kollektivsingular; Formvorschriften; starker Tobak; Individualisierung; der Sozialpädagoge soll seine Klientel nicht küssen; Ganzheitlichkeit ist Realitätskontaktverlust.

7. Vorlesung

57

Die Liebe ist kein Dreck; Naivitätsverluste und Komplexitätsgewinne; Kontingenzformeln; Zufall der Begegnung; Tu, felix Austria, nube; Happy ends; antike Tragödien; James Bond, und es wäre besser, die Spionin stürbe; Heiratsschwindler; Blitzschläge der Liebe; kleckernder Senf und ein fettiges Kinn, die Liebesgeschichte; Überstabilisierung von Identität; Pferde, stohdumm und stinkend.

8. Vorlesung

64

Eine gefährliche und blitzgescheite Frage; sind Intimsysteme wie Fußballmannschaften?; strukturelle Kopplung; Sprache und Schemata; rudimentäre Intimerfabrungen; soziologische Berater für Fußballmannschaften; Identität als Zeitschema und Selbstsimplifikation; Liebesgeschichten als Programme; rätselhafte Kommunikation unter Freundinnen; gut instruierte jüngste Töchter; Ratgeber;

pharmazeutische Industrie, Pille, Eisprung und Kondome; Selbstbefriedigungsverbote; man darf die Liebe nicht lieben; wiederum Schweigenotwendigkeiten.

9. Vorlesung

71

Noch einmal Liebesgeschichten; Anweisungen für Schriftsteller; die Originalität von Fingerabdrücken; die Liebe lieben; schöne Gedichte; Verführung, Arglist, Täuschung; die naive Liebe; das Bewußtsein denkt, was es will; der blinde Fleck der Intimsysteme; können geistig Behinderte lieben?; hohe Zerfallsraten, aber ständig neue Lieben; die Attraktivität der Liebe; eine wenig robuste Auto-poiesis, aber eine bedeutsame Funktion.

10. Vorlesung

79

Die Dichter und die wahre Natur der Liebe; liebende Akademiker und dekadente Systeme; prämoderne und moderne Familie; Kontinuitäten, Diskontinuitäten; eine Dummheit, die eine Spur legt; Quantitatives; die Subtraktion der ZWEI; Widerstand gegen Basteleien; kein Dauergeturtel inmitten Pampers werfender Kinder; die Familie ist die Erbin des Intimsystems; Verzichtfiguren; dennoch eine scharfe Grenze.

11. Vorlesung

86

Der Ursprung der Familie; die Kopie der Form und die multiple Reziprozität; Allinklusivität; Waisenkinder; die Familie ist ein Funktionssystem; die liebe Verwandtschaft; die Familie liebt; Spinat im Gesicht und Weihnachtseinkaufereien; die Simulation der Familie; die veränderte Form der Liebe; obligatorische Liebe und diabolischer Haß; denke an die Kinder!; die basale Paradoxie: Du mußt lieben!; punktuelle Schmutzfinken; es klappt nicht, was nicht klappen kann.

12. Vorlesung

93

Rumpffamilien; Väter unter Liebesüberlasten; unordentliche Verhältnisse; weiße Flecken auf der Landkarte der Theorie; An- und Abwesenheit; die Kopie der Unterscheidung in eine Seite der Unterscheidung; Postbotinnen im Ehebett; Frühstücksfernsehn; Auskunftspflichten; erneut: Verschweigen und Dissimulation; Trauererränder und Eiterpickel; schematische Schwestern; Schamzeiten; enthemmte Kommunikation – obligatorisch; im Unterhemd unterm Sonnenschirm; die neidischen Eltern.

13. Vorlesung

100

Familien mit Taktgefühl; Temperamentsunterschiede; die Königin von England ohne Unterhemd; fürstliche Enthemmung; Schweigemanagement; Nichtrücknehmbarkeiten; Kinder sehen mehr, als sie sollen; man schläft nicht mit jedem; die ausgeklammerte ZWEI wird eingeklammert; Blutsverwandtschaft; meine Kinder, deine Kinder, Stiefbrüder, Stiefmütter; Pflegekinder; Fremdeier, Fremdsamen und dergleichen; möglichst junge Kinder zwecks Ermöglichung des Vergessens von Nichtblutsverwandtschaft.

14. Vorlesung

106

Postalische Stille; Wiederholungen; das Ertragen von Nichtliebesweisen; man kennt sich zu gut; Schwierigkeiten des Vergessens; Nichtzulassen von Übergrößen und schnarchende Postvatertagsväter; Eigenwerte; Lückenkonfigurationen; Kampfmateriale; extrem gefährliche Kommunikation; Pathologien; wohlerzogene Kinder; Leben ohne Intimität; Umweltarrangeure und Nichtverschmelzung; Hinterkopfbeobachtung; die Zukunft der Familie: null Peilung; voyeuristische Campusgänge.

Fragen zur Vorlesung im Abschlußkolloquium 113